



AntWOrten
für die ganze Familie

Arbeiterwohlfahrt Viernheim
Wasserstraße 18
68519 Viernheim
Telefon 06204/8795
Fax 06204/705394
info@awo-viernheim.de
www.awo-viernheim.de

16.05.2020

AWO Ortsverein Viernheim e.V. Geschäftsbericht des Vorstands 2019

1. 100 Jahre AWO – Erfahrung für die Zukunft

- Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der AWO,
- Das Berichtsjahr 2019 stand ganz im Zeichen unseres 100-jährigen Verbands-Jubiläums: Am 13. Dezember 1919 wurde die Arbeiterwohlfahrt auf Initiative von Marie Juchacz als Arbeitsgemeinschaft der SPD in Deutschland gegründet.
- Schulung und Aufklärung, sozialpolitische Einflussnahme und modellhafte Projekte sowie materielle Hilfe für Notleidende waren in den Jahren nach 1919 die Ziele, Hilfe zur Selbsthilfe war der Weg der AWO.
- 1933 wurde die Arbeiterwohlfahrt von den Nationalsozialisten verboten und verfolgt. Viele Mitglieder wurden verhaftet oder emigrierten ins Ausland. Bereits ein Jahr nach dem Kriegsende gründete sich die AWO wieder neu: parteipolitisch unabhängig und überkonfessionell. Selbsthilfe, professionelle und freiwillige Sozialarbeit und der Vorrang der öffentlichen Verantwortung für die Sozialpolitik sind bis heute die tragenden Elemente unserer Arbeit.
- Das 100-Jubiläum wurde das gesamte Jahr über auf allen Gliederungsebenen der AWO mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert. Wir als Viernheimer AWO haben dazu mit 6 verschiedenen Veranstaltungen für alle Altersgruppen beigetragen:
 - 26.04.2019: Eröffnung des Erweiterungsbaus des AWO-Kleiderladens
 - 08.05.2019: Pressegespräch: Wofür stehen wir als AWO Viernheim?
 - 11.05.2019: Info-Stand (REWE): Aktuelle Aktivitäten der AWO Viernheim
 - 15.06.2019: Jubiläumsfest im Museumsgarten mit der AWO-Kita Pirmasenser Straße 15.
 - 30.06.2019: Wanderausstellung des Bundesverbandes in der Kulturscheune 10.
 - 13.11.2019: Berlinfahrt auf Einladung von Frau Ministerin Lambrecht, MdB
- Ein Anruf des Bürgermeisters am 16.12.2019 sorgte dann kurz vor Weihnachten für einen gelungen Abschluss des Jubiläumsjahres: Wir erhielten die Zusage für die Trägerschaft der neuen Kindertagesstätte auf dem TSV-Gelände in der Lorscher Straße.

2. Positive Entwicklung des Ortsvereins

- Die AWO Viernheim ist ein sehr aktiver Ortsverein, der vom Zusammenwirken vieler ehren- und hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen wird. Der Vorstand möchte sich gleich zu Beginn des Berichts bei allen bedanken, die im letzten Jahr unsere Ziele durch ihr Engagement unterstützt haben.

- Wir konnten seit der letzten Versammlung am 27.04.2019 23 neue Mitglieder bei uns begrüßen. Es gab 13 Abgänge, so dass wir heute 279 Mitglieder verzeichnen können, davon sind 188 Frauen (67,4 %) und 91 Männer (32,6 %). Wir sind der größte Ortsverein im Kreisverband Bergstraße, gegenüber 2010 haben wir unsere Mitgliederzahl um 78,8 % vergrößern können, gegenüber 2000 sogar um 121,4 %. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, um die uns viele andere Ortsvereine beneiden. Wir verdanken sie der positiven Außenwirkung unserer vielfältigen Aktivitäten: für Seniorinnen und Senioren, für Kinder und deren Familien sowie für Menschen, die es im Alltag schwer haben.
- Nach wie vor bilden Mitglieder von 70 bis 80 Jahren die größte Gruppe des Ortsvereins. Um eine ausgewogenere Altersmischung zu erreichen, haben wir erfolgreich in den Kindertagesstätten und in der Öffentlichkeit für den Beitritt in die AWO geworben. Das Durchschnittsalter der Mitglieder beträgt heute 66,7 Jahre, vor 10 Jahren waren es jedoch 73,4 Jahre, vor 20 Jahren sogar 84,1 Jahre.

3. AWO-Kindertagesstätten: Für gute Qualität in der Arbeit mit Kindern sorgen

- Die Kindertagesstätten bilden den größten Schwerpunkt unserer Angebote. Wir wollen uns an dieser Stelle bei allen Beschäftigten sehr herzlich bedanken, die tagtäglich ihre Aufgaben mit großer Verantwortung erfüllen, und bei allen ehrenamtlich Tätigen, insbesondere den Eltern, die das Leben der Kitas vielfach bereichern und damit einen wichtigen Teil zum Gelingen beitragen. Die Trägerschaft für die 4 Kitas und für den Waldkindergarten erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Viernheim. Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit dem Bürgermeister, dem Amt für Sozialwesen und dem Bauverwaltungsamt, um unsere Aufgaben bestmöglich erfüllen zu können. Auch für diese Unterstützung herzlichen Dank.
- Mit 81 pädagogischen Fachkräften und 9 Auszubildenden betreuen wir 447 Kinder, darunter sind 45 unter 3 Jahren, 342 Kinder im Kindergartenalter und 60 Schulkinder. 270 Kinder werden ganztags betreut (60 %), 233 Kinder haben einen Migrationshintergrund, das sind 52 %. 17 Kinder erhalten auf Grund einer festgestellten Entwicklungsverzögerung oder Behinderung eine besondere Förderung.
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern nimmt bei uns eine zentrale Rolle ein: Wir wollen diese für die Zeit im Kindergarten als gleichberechtigte und verantwortliche Partnerinnen und Partner in der Erziehung der Kinder gewinnen.
- Bisher konnten wir zwar fast durchgehend alle Stellen in den Kindertagesstätten besetzen, aber die Suche nach geeigneten Fachkräften fällt zunehmend schwieriger. Vor allem durch den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz wurden in den letzten Jahren viele neue Arbeitsplätze geschaffen; die Anzahl verfügbarer Fachkräfte stieg jedoch leider nicht in gleichem Maße. Vor allem in städtischen Ballungsräumen werden weit mehr gut ausgebildete Pädagog*innen gesucht als auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Die Bundesregierung hat deshalb im letzten Jahr eine Fachkräfte-Offensive gestartet, um die Erzieher*innen-Ausbildung attraktiver zu machen und zusätzliche, vergütete Ausbildungsplätze zu schaffen. Die Vergütung soll neue Zielgruppen für die Erzieher*innen-Ausbildung gewinnen, für die die übliche unvergütete Form nicht in Frage kommt. Wir haben uns erfolgreich für dieses Programm beworben und konnten einen zusätzlichen vergüteten Ausbildungsplatz zur Verfügung stellen und besetzen. Der Bund übernimmt die Kosten im 1. Jahr zu 100 %, im 2. Jahr zu 70 % und im 3. Jahr zu 30 %.

- Nur durch gute Rahmenbedingungen können wir erreichen, dass Erziehungsberufe auf Dauer attraktiv bleiben und die erforderliche Qualität in den Einrichtungen erbracht werden kann. Die Stadt Viernheim unterstützt uns dabei im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Mit der gestiegenen Qualitätspauschale des Landes Hessen können wir nun verstärkt in Weiterbildung und Supervision investieren, damit die Fachkräfte ein gutes Fundament für die steigenden inhaltlichen Anforderungen haben. Weiterhin setzen wir uns für ausreichende Stundenkontingente für Vor- und Nachbereitung, Dokumentation und Leitungsaufgaben ein, diese können schließlich nicht nebenher erledigt werden.
- Aus Erfahrung für die Zukunft – auch aus diesem Leitbild unseres Jubiläumsjahres heraus haben wir uns bei der Stadt Viernheim für die Trägerschaft einer weiteren Kindertagesstätte beworben. Wir haben in der Vergangenheit vielfach bewiesen, dass wir über die erforderlichen pädagogischen Kompetenzen und administrativen Ressourcen verfügen, Kindertagesstätten professionell zu führen. Kurz vor dem Jahreswechsel erhielten wir den Zuschlag für die neue Kindertagesstätte in der Lorscher Straße für 112 Kinder ab 1 Jahr bis zum Schuleintritt, die im November 2020 ihren Betrieb aufnehmen soll.

4. Mobile Dienste für Senioren: Initiativen gegen die Einsamkeit im Alter ergreifen

- Im Mobilen Menü-Service und im Mobilien Sozialen Hilfsdienst ging es trotz schwieriger Bedingungen weiter aufwärts. Durch Werbung im Internet und Mund-zu-Mund-Propaganda konnten wir wieder ein gutes Team aus 3 motivierten Bundesfreiwilligen zusammenstellen, das im Bedarfsfall von Übungsleiter*innen und Ehrenamtlichen unterstützt wird. Derzeit versorgen wir als einziges Non-Profit-Unternehmen in Viernheim und Heddeshcim ca. 60 Personen an 7 Tagen in der Woche mit einer warmen Mahlzeit und helfen ihnen bei Bedarf bei Erledigungen im Alltag. Der Umsatz stieg im letzten Jahr um 3,3 % auf 18.347 Einzelportionen; die gestiegene Nachfrage beweist einmal mehr, wie notwendig dieser Dienst für betagte oder hilfebedürftige Mitbürger*innen ist.
- Oft reicht unsere Hilfe mit der Zeit nicht mehr aus, weil zusätzlich Pflegeleistungen oder professionelle Haushaltshilfen gebraucht werden, die unsere Bundesfreiwilligen nicht erbringen können. Damit wir hier weiter vermitteln können, kooperieren wir seit Jahren mit den örtlichen Gesundheits- und Sozialinstitutionen, Beratungsstellen sowie privaten Pflegediensten und Betreuungspersonen.
- Die Beteiligten im Arbeitskreis Altenhilfe arbeiten in Viernheim nicht nur im Alltagsgeschäft "Hand in Hand", sondern treffen sich auch regelmäßig zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch, zur Besprechung von Problemen, die in der Seniorenarbeit auftreten, zur gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit und Durchführung von Informationsveranstaltungen und um bei der Weiterentwicklung der Seniorenarbeit in Viernheim mitzuwirken.
- Zunehmend leben ältere Menschen über Jahre allein in ihrer Wohnung und bekommen nur selten Besuch von Verwandten und Bekannten. Wir wollen etwas gegen die Gefahr der Vereinsamung im Alter tun. Im Arbeitskreis Altenhilfe suchen wir deshalb nach Möglichkeiten, Senior*innen dabei zu unterstützen, ihre Wohnung zu verlassen und ihren Aktionskreis wieder zu erweitern.

5. Kleiderladen: Der Erweiterungsbau wurde im April eröffnet

- Ein Wunsch ist endlich in Erfüllung gegangen – die Erweiterung des AWO-Kleiderladens im katholischen Sozialzentrum. Fast während der gesamten Bauphase wurde der Betrieb trotz schwieriger Bedingungen aufrechterhalten, mit beengten Verhältnissen, Kälte und Schmutz.
- Die Mühen haben sich gelohnt: Ein weiterer, heller Verkaufsraum hat die Präsentationsfläche deutlich vergrößert – und die Bewegungsfreiheit für die Kundinnen und Kunden des Kleiderladens. Eine richtige Umkleidekabine haben wir jetzt auch, und alle Anschaffungen, wie die neuen Kleiderstangen und Regalsysteme, haben sich schon bewährt.

6. AWO-Seniorenfahrten: Mit Freunden unterwegs zu sein, ist sehr beliebt!

- Im Jahr 2019 fanden zwei Seniorenfahrten in die Ferienregion Attergau und eine Tagesfahrt zum Adventsmarkt in Rüdesheim statt. Der Andrang war so groß, dass die Fahrten wieder nach kurzer Zeit ausgebucht waren. Viele Mitreisende schätzen die persönliche Atmosphäre, die ausgezeichnete Gemeinschaft und die gute Stimmung auf unseren Fahrten so sehr, dass sie uns über Jahre hinweg treu bleiben.
- Wir haben wegen der hohen Nachfrage nach den Fahrten inzwischen zwei Anmelde-tage eingeführt: der erste davon ist für unsere Mitglieder reserviert.

7. Geschäftsstelle: Aktuelle Anforderungen umsetzen und zukunftsfähig bleiben

- In der Verwaltung des Ortsvereins gab es gleich mehrere große Aufgaben zu bewältigen: Für die Umsetzung der Europäischen Datenschutzgrundverordnung hat unsere Datenschutzbeauftragte Gertrud Hölscher die Arbeitsprozesse in den Kitas und der Geschäftsstelle überprüft und nach passenden Lösungen gesucht, die sowohl die rechtlichen Anforderungen an den Datenschutz erfüllen als auch gut in die Betriebsabläufe integriert werden können.
- Für viele Arbeitsabläufe sind wir auf eine zuverlässige Informations- und Kommunikationstechnik sowie elektronische Datenverarbeitungssysteme angewiesen, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Hier gab es einigen Nachholbedarf, sowohl in den Kindertageseinrichtungen als auch in der Geschäftsstelle. Wir haben viel Arbeitszeit und erhebliche wirtschaftliche Mittel eingebracht, um auch in der Zukunft für unsere Aufgaben gut aufgestellt zu sein.
- Zusammen mit der Steuerberaterin haben wir unsere Buchhaltung im Hinblick auf aktuelle Änderungen im Gemeinnützigkeitsrecht für Vereine angepasst.

Der Vorstand bedankt sich sehr herzlich bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, bei den Spenderinnen und Spendern für ihre Zuwendungen sowie bei der Stadt Viernheim für die wirtschaftliche und organisatorische Unterstützung unserer Aktivitäten. Ohne ihren Beitrag und ihr Engagement wären unsere Aufgaben nicht zu leisten gewesen.

(Jutta Schmiddem / Sabine Schmiddem / Peter Strickler / Tom Tarchanow)